

## Umweltbildung – eine Säule der Bildung im 21. Jahrhundert

Klimawandel – Ressourcenverknappung – Umweltverschmutzung: Schlagworte, die uns täglich begegnen und unser aller Leben stark beeinflussen werden – und die zum selbstverständlichen Leitfaden für unsere alltäglichen Entscheidungen werden müssen.

Als Bewohner eines wohlhabenden Industrielandes müssen uns die dramatischen Veränderungen unserer Erde bewusst sein: Unser Lebensstil, von Milliarden Menschen praktiziert, hat die Probleme verursacht und verschärft sie fortwährend.

Eine umfassende Umweltbildung, die besonders das Konzept der Nachhaltigkeit vermittelt, ist also ein zentrales Fundament der Bildung im 21. Jahrhundert: Auch die nach uns folgenden Generationen wollen noch über eine Lebensgrundlage verfügen können. Auf deren Erhalt muss sich unsere Aufmerksamkeit richten.

Dabei genügt es nicht, rein inhaltlich zu arbeiten. Das kognitiv verankerte Wissen um ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge kann nur die notwendige Basis einer nachhaltigen Umweltbildung sein. Ein Auszug aus dem KC für Naturwissenschaften an der Oberschule mag stellvertretend für alle Fächer stehen:

- *Auf der Basis des Fachwissens erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ethische Maßstäbe zu entwickeln.*<sup>1</sup>
- *Sie lernen, gesellschaftliches Handeln kritisch unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit zu betrachten und Wertmaßstäbe für eigenes Handeln sowie ein Verständnis gesellschaftlicher Entscheidungen zu entwickeln.*<sup>2</sup>
- *Dabei erschließen sich die Lernenden ein Selbst- und Weltverständnis, das sie befähigt, auch in Zukunft in einer sich verändernden Welt verantwortlich zu handeln.*<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Niedersächsisches Kerncurriculum für die Naturwissenschaften an der Oberschule, Hannover 2013, S. 5

<sup>2</sup> ebd.

<sup>3</sup> ebd., S. 77

## Rahmenbedingungen an der Fintauschule Lauenbrück

Die Fintauschule liegt am Rande des Ortes Lauenbrück, in der Umgebung finden sich Flüsse und Talauen der Fintau und Wümme, zahlreiche Teiche und Seen sowie Waldstücke zwischen Mooren und Heideflächen.

Außerschulische Lernorte ergänzen diese Umgebung mit verschiedenen Angeboten: Der historische und ökologische Erlebnispfad „Rund um Lauenbrück“ schließt die Fintauschule mit ein, und im angrenzenden Waldgebiet findet sich unser Waldlauf-Lehr- und Lernpfad. Der „Wasserlehrpfad Wümme“, ein Rundweg von 3,5 km Länge, führt an der Grundschule im Ort vorbei und liegt für uns somit in erreichbarer Nähe. Ebenfalls zu Fuß können wir den Kranichaussichtsturm des Nabu und die renaturierte Schleife der Fintau erreichen.

Gleichzeitig verfügt die Fintauschule selbst über großzügige Freiflächen zur Umsetzung vieler Ideen sowie sehr gut ausgestattete Fachräume zur Vor- und Nachbereitung. Somit können die Bedingungen für ökologische Projekte zum Umweltschutz kaum besser sein.

Ab Klasse 8 verfügen alle Schülerinnen und Schüler über ein iPad. Mit diesem Arbeitsmittel stehen uns moderne Wege zur Gewinnung von Informationen sowie deren kreativer Verarbeitung und Darbietung zur Verfügung. Diese Möglichkeiten im Sinne einer modernen Umweltbildung zu nutzen ist uns besonders wichtig.

## Umweltbildung im Fachunterricht

In praktisch jedem Unterricht lassen sich Verbindungen zu ökologisch relevanten Themen herstellen. Diese zu finden und auszugestalten ist uns ein besonderes Anliegen. <sup>4</sup>

Dabei legen wir gemäß Lehrvorgaben besonderen Wert auf sachgemäße Kommunikation sowie präzise Formulierungen. So wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, möglichst aktiv an gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen mitzuwirken.

Um das tun zu können, müssen junge Menschen sich aber auch eine eigene begründete Meinung zu verschiedensten Themen bilden können. Hier greift der Kompetenzbereich des Bewertens, der ebenfalls in den Lehrvorgaben verankert ist. Notwendige Schritte zur Urteilsfindung sind immer wieder Thema und werden geübt. <sup>5</sup> Dies ist angesichts der verwirrenden Informationsfülle in unserer digitalen Welt mit ihren oft widersprüchlichen Informationen eine Schlüsselkompetenz.

---

<sup>4</sup> Vgl. Schuleigene Arbeitspläne (SAP) der Fintauschule

<sup>5</sup> vgl. **Höble, C**; Bayrhuber, H. (2006): Sechs Schritte moralischer Urteilsfindung - Aktuelle Beispiele aus der Bioethikdebatte. In: Praxis der Naturwissenschaften. Heft 4/55. 55. Jhrg. S. 1-7  
oder  
Fünf Schritte der Urteilsfindung: Prisma Biologie 9/10, Seite 156, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015

## Projektarbeit

### Projekte im Rahmen der Zertifizierung zur Umweltschule in Europa

Fintauschule = Umweltschule: Seit 2004 beteiligt sich die Fintauschule regelmäßig an dem niedersächsischen Projekt „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“. In diesem Zeitraum haben wir aufgrund unserer vielfältigen Projekte bereits zum sechsten Mal in Folge eine Auszeichnung erhalten und dürfen uns „Umweltschule in Europa“ nennen.



Einige Projekte im Beispiel:

#### **Schulteich**

Der Schulteich ist während einer Projektwoche entstanden und im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft ausgebaut und gepflegt worden. In einer weiteren Projektwoche wurde er um ein zweites Becken erweitert. Hier laichen z. B. Grasfrösche und rufen lautstark zur Beschäftigung mit geschützten Tierarten auf. Derzeit kümmert sich eine engagierte Arbeitsgemeinschaft um unseren Schulteich.

#### **Insektenhotels**

Auch sie sind im Rahmen eines Projekts entstanden und wurden in der Schülerfirma optimiert und sogar für den Verkauf gebaut. Hier war ein zentraler Inhalt, sich von den im Internet vielfach angebotenen, nicht sinngemäßen Vorlagen zu lösen und Befüllungen wie Stroh, Tannenzapfen, Rinde und Laub zu ersetzen. Die Fächer unserer „Hotels“ wurden schließlich fachgerecht nach den Bedürfnissen ihrer künftigen Bewohner geplant und bestückt.

#### **Ausstellung „Nutzung und Verschmutzung der Weltmeere“**

Die zehnten Klassen haben bereits zwei Mal eine Ausstellung zum Thema „Nutzung und Verschmutzung der Weltmeere“ gestaltet, die jeweils mehrere Wochen in der Aula für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich war.

#### **Ressourcen schonen – achtsam nutzen**

Die neunten Klassen veranstalten in diesem Jahr (2020) zum Themenbereich „Ressourcen“ eine Kleidertausch-Börse und weisen so einen Weg zur achtsamen Nutzung von Rohstoffen und daraus hergestellten Gütern.

## Projektarbeit im Rahmen des Fachunterrichts

Es ist lange bekannt, dass Projekte einen wesentlich höheren Lernerfolg nach sich ziehen als der „althergebrachte“ Schulunterricht. Daher bauen wir aktuell Jahrgangsjahre auf, die in jedem Schuljahr wiederkehrend zum Standard werden sollen.

Dabei sind uns einige Handlungsfelder aus dem Konzept für die Umweltschule in Europa besonders wichtig:

Handlungsfeld gemäß NLSchB	Mögliche Maßnahmen gemäß NLSchB	Mögliche Aktionen und Projekte an der Fintauschule
<b>Klimawandel/Energie/Klimaschutz</b>  (Handlungsfeld 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energiemanagement in der Schule</li> <li>- Energiescouts</li> <li>- Sparsamer Umgang mit Energie</li> <li>- Nachhaltige Energiegewinnung</li> <li>- Nutzung regenerativer Energiequellen</li> <li>- Energiewende</li> <li>- Mensch und Klima</li> <li>- Ökologischer Fußabdruck</li> <li>- „Plant for the Planet“</li> <li>- (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimaprojekt „Kluge Köpfe...“ (ist gelaufen, Klasse 9a - möglicherweise folgen weitere Treffen/Aktionen)</li> <li>- „Regional“ schlägt „Global“!</li> <li>- (...)</li> </ul>
<b>Biologische Vielfalt/Biodiversität</b>  (Handlungsfeld 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Artenvielfalt auf dem Schulgelände oder im regionalen Umfeld</li> <li>- Aktivitäten zum Artenschutz</li> <li>- Bau eines Insekten-/Bienenhotels</li> <li>- Imkern und Honig gewinnen</li> <li>- Artenkenntnis</li> <li>- Förderung der Ansiedlung</li> <li>- Schulgeländegestaltung</li> <li>- Bodenuntersuchungen („Im Boden ist was los!“)</li> <li>- Naturschutz außerhalb der Schule</li> <li>- Lebensraum Wasser</li> <li>- (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung beim Volksbegehren „Artenschutz.Jetzt!“ des NABU: Auftaktinfo &amp; Unterschriften sammeln</li> <li>- Insektenhotels aufarbeiten</li> <li>- Bienenweide/ Insektenwiese anlegen</li> <li>- Schulteich-Pflege (AG läuft)</li> <li>- (...)</li> </ul>
<b>Wasser</b>  (Handlungsfeld 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensraum Wasser</li> <li>- Wasser sparen, schützen</li> <li>- globale Zusammenhänge</li> <li>- virtuelles Wasser</li> <li>- Weltmeere</li> <li>- Ökologie</li> <li>- (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausstellung Kl. 10 (Ek) zur Nutzung und Verschmutzung der Weltmeere</li> <li>- Projekt „Wasseruntersuchungen“ mit H.-J. Schnellrieder</li> <li>- (...)</li> </ul>

Handlungsfeld gemäß NLSchB	Mögliche Maßnahmen gemäß NLSchB	Mögliche Aktionen und Projekte an der Fintauschule
<p><b>Nachwachsende Rohstoffe/Abfall und Recycling</b></p> <p>(Handlungsfeld 5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeiden und Verringern von Müll</li> <li>- Abfälle richtig trennen</li> <li>- Abfall und Recycling</li> <li>- Flohmarkt- und Tauschaktionen</li> <li>- Einsatz nachwachsender Rohstoffe</li> <li>- Plastik und Weltmeere</li> <li>- Altpapier und Recyclingpapier</li> <li>- verändertes Nutzerverhalten</li> <li>- Reparatur-Werkstätten</li> <li>- (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleidertauschbörse (aktuell in Planung, Kl. 9a und 9b)</li> <li>- Ausstellung Kl. 10 (Ek) zur Nutzung und Verschmutzung der Weltmeere (lief bereits 2x)</li> <li>- Müll-Scouts</li> <li>- Mülltrennung in den Klassen</li> <li>- Mehrweg hat Mehrwert!</li> <li>- Plastikfasten</li> <li>- Aktion „Müll sammeln“ (Schulhof, Schulwald)</li> <li>- Umwelt-AG</li> <li>- AG Up-Cycling</li> <li>- (...)</li> </ul>
<p><b>Nachhaltiger Konsum/ Nachhaltiges Wirtschaften/Fair Trade</b></p> <p>(Handlungsfeld 8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige Schülerfirmen</li> <li>- Fairer/sozialverträglicher Handel</li> <li>- Bioprodukte</li> <li>- regionale und saisonale Produkte</li> <li>- Direktvermarktung</li> <li>- umweltfreundliche und energiesparende Produkte</li> <li>- Verbraucherverhalten</li> <li>- Gütesiegel</li> <li>- Verbraucherinformation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Regional“ schlägt „Global“!</li> <li>- Regionales Kochbuch (Kl. 10)</li> <li>- Wie kann die SchüFi noch nachhaltiger werden?</li> <li>- vgl. auch SAP Erdkunde/ Wirtschaft</li> </ul>

Handlungsfeld gemäß NLSchB	Mögliche Maßnahmen gemäß NLSchB	Mögliche Aktionen und Projekte an der Fintauschule
<b>Partizipation/Demokratie</b>  (Handlungsfeld 10)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderkonferenzen</li> <li>- Demokratie lernen</li> <li>- Schüler- und Klassenrat</li> <li>- Service Learning</li> <li>- Mitwirkung bei Planung von Unterricht und Schulalltag</li> <li>- (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitskreis „Das können wir besser!“ unter Regie der SV, mit Schwerpunkt auf Umweltschutz im Schulalltag</li> <li>- Volksbegehren: Mitwirkung am demokratischen Prozess</li> <li>- SV-Arbeit auf Umweltaspekte ausdehnen, die den Schulalltag berühren</li> <li>- Klassenrat ab Klasse 5</li> <li>- Besuch der Greenpeace-Ausstellung in Hamburg zur Sichtung von Projektthemen</li> <li>- (...)</li> </ul>

## **Rechtliche Hinweise**

Stand der Arbeit: September 2021

© Sämtliche Texte, Bilder und andere veröffentlichte Informationen unterliegen -sofern nicht anders gekennzeichnet- dem Copyright der Creative Commons Lizenz oder werden mit Erlaubnis der Schule veröffentlicht.

© Jede Verlinkung, Vervielfältigung, Verbreitung, Sendung und Wieder- bzw. Weitergabe der Inhalte ist ohne schriftliche Genehmigung der Fintauschule Lauenbrück ausdrücklich untersagt.